

Seilziehen

13. + 14. Mai 2005 in Stans

TUG OF WAR

SEILZIEHCLUB STANS-OBERDORF

Freitag, 13. Mai 2005

18.00 Uhr	Eröffnungsapéro
19.00 Uhr	Plauschturnier
anschliessend	Rangverkündigung auf dem Turnierplatz
21.00 Uhr	Tanzabend im Festzelt mit Horizont
	Barbetrieb mit DJ
	Kaffeewagen mit dem Ländlertrio Stöckli Buäbö

Pfingstsamstag, 14. Mai 2005

10.00 Uhr	Öffnen der Festwirtschaft
10.00 – 18.00 Uhr	Permanente Ausstellung in der Seilziehanlage
13.30 Uhr	Beginn Schülerturnier:
13.30 Uhr	5. und 6. Klasse
14.30 Uhr	1. und 2. Klasse
15.00 Uhr	1. und 2. Orst
15.30 Uhr	3. und 4. Klasse
16.00 Uhr	3. und 4. Orst (WBS)
13.30 – 16.00 Uhr	Show-Wettkämpfe zwischen dem Schülerturnier
anschliessend	Rangverkündigung
21.00 Uhr	Tanzabend im Festzelt mit Horizont
	Barbetrieb mit DJ
	Kaffeewagen mit dem Echo vom Brisen

Sportplatz Eichli

Fest- und Wettkampfplatz,
Barbetrieb, Kaffeewagen

www.tow-stans.com



**Getränke
Lussi
Stans**

Tug of War News

Ausgabe Pfingsten 2005

Satz	Bruno Kiser
Redaktion	Jasmin Durrer
Text und Fotos	diverse Aktivmitglieder
Auflage	1'000 Exemplare
Druck	Druckerei Odermatt AG 6383 Dallenwil

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf unsere Inserenten.

www.tow-stans.com

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Willkommen.....	4
Worte des Präsidenten.....	5
Organisationskomitee	6
Tug of war Club Stans-Oberdorf	7
Gönnerliste	8
Programm Pfingsten	9
Dank an die Landbesitzer und Anwohner	10
Geladene Gäste zum Eröffnungsapéro 2005	11
Eishockeyturnier im Sportcenter Erlen.....	12
Aachener & Münchener Jugend Cup	14
Jassabend auf Lungern-Schönbüel.....	16
Schnee- und Durstweekend Bettmeralp VS.....	17
GENSB-Turnier in Canterbury, England	19
Rückblick Seilziehfest Pfingsten 2004.....	20
Unsere Homepage in neuem Kleid	23
Helferessen 2004	25
Trainingslager 2005 in Antalya, Südtürkei.....	28
Indoorturnier in Bilbao, Baskenland	37
Turnierdatenplan 2005.....	41

Willkommen

Am Pfingstsamstag wird die neue Sportanlage im Eichli offiziell eingeweiht. Um diesem Anlass einen würdigen Rahmen zu geben, organisiert der Seilziehclub Stans-Oberdorf das Pfingstturnier zusammen mit den Sportvereinen von Stans. Der Freitag wird wie üblich mit dem Gönnerapéro und dem Plauschturnier eröffnet.

Am Samstag finden ab 10.00 Uhr Präsentationen der Stanser Sportvereine statt. Am Nachmittag wird das Seilziehturnier für die Schüler ausgetragen und es findet ein Show-Wettkampf zwischen dem Seilziehclub Stans-Oberdorf und einem Gastclub statt.

Zu diesem etwas speziellen Pfingstturnier darf ich Sie, liebe Sportler, Seilziehfreunde und Festbesucher im Namen des OK's und des Seilziehclubs Stans-Oberdorf, sowie der Sportvereine und der Gemeinde Stans ganz herzlich willkommen heissen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen interessanten, kurzweiligen und erlebnisreichen Aufenthalt in der neuen Sportanlage Eichli.

Christof Schmitter
Präsident Seilziehclub Stans-Oberdorf



Worte des Präsidenten

Das Jahr 2004 darf für den Seilziehclub Stans-Oberdorf als sehr erfolgreich gewertet werden. Das seriöse Training hat sich erfolgreich auszahlt, denn wir durften neben anderen beachtlichen Erfolgen auch den Schweizer-Vizemeistertitel in der 600kg Klasse feiern. Mit diesem Erfolgserlebnis sind wir topmotiviert in die Saison 2005 gestartet. Unser Ziel ist, mit der gleichen Mannschaft den ersten Platz anzustreben, möglichst aber den Vizemeister zu verteidigen.

Im letzten Jahr wurde der Schweizerische Tauziehverband neu organisiert und man beschloss, einen neuen Turniermodus einzuführen. Dieser soll die Attraktivität des Seilziehportes steigern und den Sportlern, Organisatoren, Zuschauern und Sponsoren interessantere Wettkämpfe bieten. Der Seilziehclub Stans-Oberdorf wird nach einjährigem Unterbruch auch wieder mit einem 640kg Team an Wettkämpfen teilnehmen.

Aus aktuellem Anlass (Einweihung der Sportanlage Eichli) organisiert der Seilziehclub in zukunftsorientierter Zusammenarbeit mit der Sportvereinigung Stans und den Stanser Sportvereinen das diesjährige Pfingstturnier. Das OK hat ein attraktives Programm mit verschiedenen Darbietungen zusammengestellt. Mit diesem Sport-Event wollen wir vor allem auch den Seilziehsport der Bevölkerung näher bringen und speziell die Jugendlichen zum Sporttreiben bewegen.

Einen besonderen Höhepunkt verspricht am Samstagnachmittag der Show-Kampf zwischen der Mannschaft von Stans-Oberdorf und eines Gastteams.

In der Seilziehanlage wird Ihnen eine interessante Ausstellung unsere Sportart präsentieren sowie die Tätigkeiten des Clubs näher bringen.

Damit wünsche ich allen Seilziehern eine erfolgreiche Saison und den geschätzten Besuchern interessante und unterhaltsame Stunden in der neuen Eichli Sportanlage.

Euer Präsident
Christof Schmitter



Organisationskomitee

Präsident / Festwirt	<i>Ueli Kaiser</i>
Aussenstände	<i>Richi Christen Koni Schön</i>
Sekretariat / Festkasse	<i>Ursula Gander</i>
Protokoll	<i>Elisabeth Wigger</i>
Festführer / Programmheft	<i>Jasmin Durrer</i>
Finanzen / Werbung	<i>Oskar Bucher</i>
Werbung / Sponsoring / Presse	<i>Christof Schmitter</i>
Speaker	<i>Peter Odermatt</i>
Bauten / Technik	<i>Fredy Scheuber</i>
Unterhaltung / Elektr. Inst.	<i>Stefan Gut</i>
Barbetrieb / Sanitäre Installationen	<i>Peter Wigger</i>
Personal	<i>Monique Greter</i>
Entsorgung	<i>Klaus Zumbühl</i>
Wettkampf	<i>Paul Käslin</i>
Turnierleitung / Schiedsrichter	<i>Andy Murer</i>
Sanität	<i>Alois Zurfluh</i>
Parkdienst / Signalisation	<i>Stefan Christen</i>
Sicherheit Areal	<i>Bruno Niederberger</i>
Platzwart / Verpflegung	<i>Edi und Elisabeth Bucher</i>

Tug of war Club Stans-Oberdorf

Vorstand

Präsident
Kassier
Trainer / Beisitzer
Sportchef
Sekretariat
Beisitzer

Christof Schmitter
Oskar Bucher
Paul Käslin
Peter Wigger
Ursula Gander-Buchheit
Stefan Gut

Funktionäre

Trainer Nachwuchs
Trainer Stv.
Schiedsrichter

Peter Oderamatt
Peter Wigger
Paul Betschart

Turnierleitung
Materialverwaltung

Andy Murer
Ursula Gander-Buchheit
Paul Gander
Eduard Bucher
Monique Greter

Platzwart
Film- und Videobetreuung

Fahnenpaten

Berta Zimmermann
Karl Niederberger
Sepp Odermatt
Ueli Kaiser

Fähnrich

Ehrenpräsident

Ehrenmitglieder

Paul Achermann, Oberdorf
Joe Burkart, Stans
Doris Engelberger, Stans
NR Edi Engelberger, Stans
Edi Flühler, Oberdorf
Paul Gander, Beckenried
Karl Gut, Stans
Hermann Hess, Stans
Oswald Hess, Ennetbürgen
Bernadette Kaiser, Ennetmoos
Ueli Kaiser, Ennetmoos
Peter Kündig, Ennetbürgen
René Mathis, Oberrickenbach
Werner Michel, Oberdorf
Andy Murer, Beckenried
Karl Niederberger, Oberdorf

Alice Odermatt, W'schiessen
David Odermatt, Dallenwil
Paul Odermatt, Oberdorf
Peter Odermatt, Buochs
Sepp Odermatt, Stans
Werner Odermatt, W'schiessen
Willi Odermatt, Ennetmoos
Fredy Scheuber, Büren
Alois Schuler, Stettlen
Bruno Vogler, Buochs
Thomas Vogler, W'schiessen
Berta Zimmermann, Stans
Leo Zimmermann, Luzern
Markus Zimmermann, W'schiessen
Peter Zimmermann, Buochs
Walter Zimmermann, Ennetbürgen

Gönnerliste

A. + H. Automaten NW AG, Stans
Achermann Josef AG, Stans
Balmer Etienne AG, Stans
Barmettler Garage, Stans
Barmettler Papeterie, Buochs
BDO Visura, Stans
Bedad AG, Ennetbürgen
Berchtold Küchen, Stans
Bettermann AG, Wolfenschiessen
bio-familia AG, Sachseln
Brunschwiler P.& P., Zuzwil
Büchel Elektro AG, Stans
Bünter + Mathis AG, Wolfenschiessen
Bünter Fenster AG, Büren
Christen & Hug GmbH, Stans
Christen Bäckerei, Stans
Christen Clemens, Stans
Coop PR Zentralschweiz-Zürich, Zürich
Dinkel - Korner & Weibel AG, Buochs
Durrer AG, Drogerie, Stans
Eichhof Brauerei, Luzern
Elektrizitätswerk Nidwalden, Oberdorf
Engelberger Druck AG, Stans
Ernst Frank AG, Buochs
Feldmoos AG, Allmendhuisli, Stans
Flury AG, Garage, Stans
FMO Franz Murer Odermatt AG, Beckenried
Gabriel AG, Wolfenschiessen
Gabriel AG, Metzgerei, Wolfenschiessen
Gabriel Transport AG, Ennetbürgen
Greber Circomedica AG, Kriens
Gut Gregor AG, Garage, Dallenwil
Gut Josef AG, Stans
Gut Urs, Autotransporte, Stans
Heller Auto AG, Buochs
Hergiswiler Glas AG, Hergiswil
Holcim Kies und Beton AG, Zürich, Oberdorf
Horizont, Unterhaltungsmusik, Balgach
IHA-GfK AG, Hergiswil
Imfeld Küchen GmbH, Stans
Jakober Transporte AG, Stans
Joller & Bissig Sanitär AG, Stans
Kant. Sportamt NW, Stans
Käslin Hugo Transporte GmbH, Beckenried
Kayser Holzbau AG, Oberdorf
Kayser Ludwig, Stans
Keiser Metall - Stahlbau, Stans
Klebag Chemie AG, Ennetbürgen
Kündig Thomas, Stans
Kuster AG, Gartencenter, Stans
Leuthold Metallbau AG, Büren
Lussi F., Garage, Stans
Lussi Karl, Käserei, Stans
M & L Paint Styling AG, Ennetbürgen
M & P Pharma, Stans
Meier Carosserie + Spritzwerk, Ennetmoos
Migros Genossenschaft Luzern, Ebikon
Mobiliar Versicherungen, Stans
Murer Holzwerke AG, Stansstad
Näpflin Kobi AG, Transporte, Emmetten
Neue Luzerner Zeitung AG, Luzern
Nidwaldner Kantonalbank, Stans
Niederberger Karl, Oberdorf
Niedermann HLK AG, Stans
NSV Nidwaldner Sachversicherung, Stans
Odermatt AG, Garage, Wolfenschiessen
Odermatt Bäckerei, Stans
Odermatt Druckerei AG, Dallenwil
Odermatt Sepp AG, Stans
Odermatt Walter GmbH, Buochs
Personal Sigma, Stans
Pneuservice Stans-Süd Malgieri, Stans
Poli Bau AG, Hergiswil
Restaurant Eintracht, Stans-Oberdorf
risicar, Stans
Salzmann Sportpreise, Horw
Schilter Zeltvermietung, Flüelen
Schleiss AG, Transporte, Oberdorf
Schoch AG, Frischmarkt, Stans
Schoch AG, Frischmarkt, Stans
Schön Sport und Textil, Wolfenschiessen
Sportvereinigung, Stans
TCS Reisen, Stans,
Turmatthof Sauna, Stans
Villiger Söhne AG, Pfeffikon
VM-Cars GmbH, Ennetmoos
Waser Peter, Gartenbau, Buochs
Werbegeschenke.ch AG, Emmenbrücke
Winkelried, Restaurant, Stansstad
Würsch René, Emmetten
Zimmermann & Riebli AG, Ennetmoos

Programm Pfingsten

Freitag, 13. Mai 2005

18.00 Uhr	Eröffnungsapéro
19.00 Uhr	Plauschturnier
anschliessend	Rangverkündigung auf dem Turnierplatz
21.00 Uhr	Tanzabend im Festzelt mit Horizont Barbetrieb mit DJ Kaffeewagen mit dem Ländlertrio Stöckli Buäbä

Pfingstsamstag, 14. Mai 2005

10.00 Uhr	Öffnen der Festwirtschaft
10.00 – 18.00 Uhr	Permanente Ausstellung in der Seilziehanlage
13.30 Uhr	Beginn Schülerturnier:
13.30 Uhr	5. und 6. Klasse
14.30 Uhr	1. und 2. Klasse
15.00 Uhr	1. und 2. Orst
15.30 Uhr	3. und 4. Klasse
16.00 Uhr	3. und 4. Orst (WBS)
13.30 – 16.00 Uhr	Show-Wettkämpfe zwischen dem Schülerturnier
anschliessend	Rangverkündigung
21.00 Uhr	Tanzabend im Festzelt mit Horizont Barbetrieb mit DJ Kaffeewagen mit dem Echo vom Brisen

Dank an die Landbesitzer und Anwohner

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer den **Landbesitzern** unseren ganz speziellen Dank aussprechen.

Genossenkorporation Stans
Politische Gemeinde Stans
Schützengesellschaft Stans
FC Stans

Dank ihrem grosszügigen Entgegenkommen ist es uns möglich, unseren Seilziehkollegen ein optimales Umfeld in und rund um unsere Wettkampfarena zu bieten.

Den Anwohnern danken wir für das immer wieder entgegengebrachte Verständnis. Wir bemühen uns, Lärm und andere Unannehmlichkeiten über das Pfingstwochenende in erträglichem Rahmen zu halten. Ganz zu vermeiden werden diese leider kaum sein.

DANKE!

Tug of War Club Stans-Oberdorf

Geladene Gäste zum Eröffnungspéro 2005

Nationalrat	Edi Engelberger
Ständerat	Marianne Slongo-Albrecht
Regierungsrat	Beatrice Jann Landammann, Gerhard Odermatt
Delegationen	Gemeinderat Stans Gemeinderat Oberdorf Turn- und Sportamt NW Sportvereinigung Stans FC Stans Betriebskommission Eichli Genossenkorporation Stans
Fahnengotte	Berta Zimmermann, Stans
Fahnengötti	Karl Niederberger, Oberdorf
Ehrenmitglieder des Tug of War Club Stans-Oberdorf	

Eishockeyturnier im Sportcenter Erlen

Auch dieses Jahr trafen sich die Stanser Seilzieher zum traditionellen Hockey-Match. Treffpunkt war am 8. Januar 2005 um 16.00 Uhr in der Sporthalle Erlen in Engelberg. Leider beteiligten sich nicht ganz so viele Ehemalige wie andere Jahre, was sehr schade war.

Als wir die Mannschaften eingeteilt hatten, ging es in die Umkleidekabinen. Wie gewohnt war das Anziehen der Hockeykleidung eine Herausforderung für Jedermann. Mike als gewiefter Hockey-Crack zeigte den Jungs, wie man sich ordentlich und hockeygerecht einstieft. Der (verbale) Schlagabtausch ging bereits in der Umkleidekabine los. Christof wurde aufgefordert endlich seine Freundin vorzustellen. Jemand feixte, diese müsse wohl besonders hübsch oder abgrundhässig sein, dass er sie nicht zeigen wolle. Shane hatte ein (wahrscheinlich auch verbales) Problem. Er stand in der falschen Umkleidekabine. Nach etlichen Kraftübungen waren endlich alle ordentlich ausgestattet. Nachdem alle mit dem Stock bewaffnet waren, ging es auf's Eis, aber nicht alle fühlten sich auf der blanken Fläche zu Hause. Für Schmunzeln und Heiterkeit sorgen jeweils jene Novizen, die das erste Mal auf den schmalen Kufen stehen.

Nach dem ersten Drittel wurden, um die schwächere, schon sehr deklassierte Mannschaft zu stützen, zwei Spieler getauscht. Das hiess für Philippe und mich zurück zur Umkleidekabine um das Dress zu tauschen.

Nach zehn Minuten Verschnaufpause ging es mit der neuen Konstellation der Teams in die nächste Runde. Das Spiel war jetzt ausgeglichener und wir konnten den Rückstand auf zwei Tore verringern.

Klaus kam später als fachkundiger Zuschauer und feuerte uns an. Er hatte einen Skitag mit den Arbeitskollegen und konnte deshalb nicht früher kommen.

Die beiden Mannschaften trennten sich schlussendlich bei einem Punktestand von 10:7. Der absolute Torchampion hiess Philippe. Er konnte sieben Treffer auf seinem Konto verbuchen.



Eishockeyturnier im Sportcenter Erlen



Das ganze Spiel ging sehr auf die „Pumpe“ und an die Substanz, weil wir wenige Spieler waren. Ich rufe daher alle Interessierten und Ehemaligen auf, uns nächstes Jahr (wieder) zu unterstützen.

Nach diesem harten Spieleinsatz war wieder der gemütliche Teil angesagt. Im „Juki“ wurde der grosse „Brand“ gelöscht. Das Spiel wurde nochmals scharf analysiert und bald einmal geriet man auch wieder ins Fachsimpeln über unser Haupthobby, dem Seilziehen.

Bruno Niederberger

Aachener & Münchener Jugend Cup

Am 4. Juli 2004 fuhr unser sehr junges Team (Yves Widmer 88, Mäsi Mathis 88, Martin Odermatt 88, Stefan Niederberger 88, Lutz Scheuber 88, Sepp Lussi 87 und Kai Niederberger 86) nach Deutschland an den Aachener & Münchener Jugend Cup um Wettkampferfahrung zu sammeln. Nach drei Stunden Autofahrt erreichten wir unser Ziel. Als wir den Turnierplatz betraten, hatten wir nur noch ein Staunen im Gesicht. Der Tauzieh-Club Reilinger Buwe hatte den Turnierplatz über Monate, auf ein einziges Turnier hin, bearbeitet. Der Platz war mitten in einem Sumpfgebiet, doch die Wettkampf-Arena von 20 mal 60 Meter bestand aus 30 cm Lehm, 10 cm Humus und zuoberst 5 cm Rasen, das heisst also Traum-Bedingungen. Unsere Befürchtungen betreffend Wiegen waren überflüssig, wir hatten zwei Kilo Untergewicht.

Nach einer ausgiebigen Mahlzeit begann um 11.00 Uhr das Turnier. Unser Start lief sehr schlecht, die ersten beiden Kämpfe verloren wir ohne grosse Chancen. Nun aber erwachte in uns der Kampfgeist. Sieglös wollten wir nicht nach Hause zurückkehren. Motiviert ging es also in den dritten Wettkampf und wir verliessen den Platz mit einem 1:1. Nach der Hälfte des Turniers nahm unser Trainer Body Odermatt einen Wechsel vor, Yves Widmer wurde durch Stefan Niederberger ersetzt. Die nächsten Züge in der Vorrunde gewannen wir alle, so dass wir die Vorrunde mit dem guten dritten Rang beendeten. Im Halbfinale trafen wir auf das altbekannte Jugendteam aus Neckar-Bergstrasse. Leider verloren wir dieses Duell nach drei sehr harten und intensiven Kämpfen. Mit grosser Zuversicht gingen wir ins kleine Finale gegen SF Goldscheuer, die wir wie schon in der Vorrunde souverän besiegten.

Rangliste

- | | |
|--------------------------------------|------------------------|
| 1. TZF Dietenbach | 5. Die Reilinger Buwe |
| 2. TZC Landjugend Neckar-Bergstrasse | 6. Dream Team Siegelau |
| 3. Stans-Oberdorf | 7. TZC Zennern |
| 4. SF Goldscheuer | 8. TZC Korb |

Aachener & Münchener Jugend Cup



Bei der Rangverkündigung waren alle sehr erfreut, dass es doch noch aufs Podest reichte. Die Auszeichnung war nicht, wie in der Schweiz üblich, nur eine Medaille. Wir erhielten einen kleinen Pokal und zusätzlich noch 50 Euro Preisgeld, sowie für jeden Athleten ein T-Shirt.

Fazit: Für das Team hat sich die weite Reise nach Deutschland an das Turnier gelohnt. Wir konnten viel lernen und wurden mit jedem Kampf stärker.

Kai Niederberger

Jassabend auf Lungern-Schönbüel

Nach längerem Unterbruch haben wir wieder einen Jassabend durchgeführt. Zu diesem Event versammelten wir uns am 11. Dezember 2004 um ca 15.00 Uhr im Panorama Restaurant auf Lungern-Schönbüel. Nebst aktiven Athleten waren auch einige Ehemalige und Freunde des ToW Stans-Oberdorf nach Schönbüel gereist. Mit „Altpräsident“ Peter Zimmermann sowie Theres und Peter Kündig waren auch etliche ambitionierte Jasser anwesend. Die Jasspaarungen wurden mittels Nummerntafeli ausgelost. Wir spielten fünf Runden zu je acht Spielen.



Nach einem eher verhaltenen Start (mit sechs Punkten aus dem ersten Spiel war meine Ausbeute nicht so riesig!) hat sich dann die Zwischenrangliste nach zwei Runden etwas ausgeglichen. Dass zum Jassen nebst Können auch eine Portion Glück dazugehört war natürlich klar.

Vor der letzten Jassrunde zeigte sich, dass einige Punktestände sehr eng beieinander lagen. Kai und ich waren beispielsweise nur durch sieben Zähler getrennt. Also los in die fünfte Runde.

Bei der letzten Zuteilung stellte sich heraus, dass Kai und ich die gleiche Nummer gezogen hatten, also Jasspartner waren. Als Kontrahenten bekamen wir Theres und Karin. Nach einer ziemlich ausgeglichenen Runde an unserem Tisch konnten Kai und ich mit knapp 100 Zählern Vorsprung den Rundensieg für uns verbuchen.

Die Schlussrangliste zeigte sich dann wie folgt: Ich durfte mich als Sieger feiern lassen, Kai rangierte mit einem minimalen Rückstand auf Platz zwei. Mit etwa 70 Zählern weniger belegte Karin Gander den dritten Platz.

Nach der „Siegerehrung“ genossen wir ein feines Nachtessen und liessen den Abend mit einem Besuch an der Hausbar auf Schönbüel ausklingen. Bei der nächtlichen Rückfahrt auf der Sesselbahn genossen wir noch ein Gläschen Prosecco, offeriert von der Wirtin Daniela Niederberger. Vielen herzlichen Dank nochmals!

Oskar Bucher

Schnee- und Durstweekend Bettmeralp VS

18. Dezember 2004, 6.52 Uhr - Gemeindeparkplatz Stans - Treffpunkt für Seilzieher und Schluchtä-Gruftis (ideenreiche Guggenmusiker und fast Seriensieger unserer Plauschturniere).

Nicht alle waren wie abgemacht um 7.00 Uhr da. Einzelne Gruftis kamen eine halbe Stunde später und wussten noch gar nicht recht wo sie waren und wer sie sind!!! Schliesslich konnte der Bus doch noch Richtung Realp losfahren. Trixli, „Absturz“ auch „Sturgo“ genannt, Dani und ich sind mit unseren PW's losgebraust.

8.57 Uhr Autoverlad in Realp: Bus und meine Saab(ine) sind da. Trixli's Auto machte schon in Erstfeld schlapp. „Sturgo“ war mit seinem Party-Peugeot so rasant unterwegs, dass er die Ausfahrt Göschenen verpasste. 34 Kilometer Tunnelfahrt = it's funny. Wenigstens kein Stau und das Tessin auch gesehen. Irgendwie schafften aber bis Mittags alle die Fahrt ins Wallis.



Nach dem Zimmerbezug im Touristenhaus Matterhornblick hiess es: Auf die Bretter, fertig loooooos. Aber nicht lange, denn schon bald bekamen die Gruftis auf dem Bettmerhorn, 2700 müM, einen Riesendurst. Lippenstift gegen die Kälte wurde in allen Farben aufgetragen. Der Schutz diente aber mehr gegen den Kaffeebrand an den Lippen.

Schnee- und Durstweekend Bettmeralp VS



Um 17.00 Uhr beendeten die Pistenkontrolleure das lustige Gelage. Sie trieben die Gäste aus der Bergbeiz. Die Abfahrt war kurz, denn bereits im Q-Stall musste wieder eingekehrt werden. Der Durst war immer noch riesig. Am frühen Abend klickten in der Sporthalle die Thai-Boxer und -Boxerinnen im Vorprogramm auf ihre Knochen. Anschliessend sang die ABBA-Coverband zur schmucken Party.

Obwohl angemeldet, erschienen nicht alle Schluchtis zum Konzert. Einige hatten beim Apres-Ski „eingefädelt“ und waren auf dem Innenski weggerutscht. Andere verweilten im Restaurant Castello an der Futterkrippe.

Im Walliser Bergdorf staunte man, denn die Partylaune der Seilzieher und Gruftis ist legendär und die Walliser bekamen einen Eindruck wie Innerschweizer zu festen verstehen.

Am Sonntag legte sich Frau Holle mächtig ins Zeug. Die wenigsten bedauerten das, denn viele hatten noch etwas Nachholbedarf an Schlaf.



Peter Wigger



GENSB-Turnier in Canterbury, England

Anfang Mai beschlossen ein paar junge Seilziehkameraden am GENS-B-Turnier in England teilzunehmen. Somit begann für uns ein hartes Seiltraining unter der Leitung von Trainer Body Odermatt. Er nahm sich viel Zeit und Mühe um uns auf diesen Wettkampf vorzubereiten.

Zur Vorbereitung auf diesen Anlass nahmen wir auch an verschiedenen Jugendturnieren teil und erkämpften uns zweimal den dritten Platz. Schliesslich war es August geworden und die letzten Trainings standen bevor. Wir repetierten das Gelernte noch einmal. Am 27. August 2004 ging es sehr früh los, wir mussten um fünf Uhr morgens bereit stehen. 14 Stunden dauerte die Fahrt mit dem Car und dem Fährschiff bis wir in England waren.

Nach dieser langen Reise war eine frühe „Bettzeit“ angesagt, denn am Samstag war wieder zeitig Tagwache. Bereits um sechs Uhr mussten wir auf die Waage. Um elf Uhr begann das Turnier. Die Vorrunde beendeten wir mit dem zweiten Platz. Dann aber war leider Schluss der Vorstellung, denn wir schieden im Achtelfinal aus. Doch wir wussten, dass wir unser Bestes gegeben hatten und waren schlussendlich zufrieden. Die Heimfahrt verlief gemütlich und lange für alle. Es war ein tolles Erlebniswochenende!

Wir danken dem Seilziehclub Stans-Oberdorf für die grosszügige Unterstützung und dass wir in ihrer Anlage trainieren durften. Auch unserem Trainer Body Odermatt danken wir für seine Mühe und für die investierte Zeit ganz herzlich.

Martin, Stefan & Sepp



Rückblick Seilziehfest Pfingsten 2004

Wiederum waren unzählige Arbeitsstunden nötig, damit das alljährliche Seilziehfest über das Pfingstwochenende stattfinden konnte. Der Startschuss fiel wie immer am Freitagabend mit dem Plauschturnier. Auch dieses Jahr standen viele originelle, witzige, ausgeflippte und traditionelle Plauschmannschaften am Start. Da waren Holzer, der Samichlaus mit seinen Schmutzlis, Karate Kids, Velofahrer, Nachthuiris und ein Schwarm Bienen in der Arena zu sehen (um nur einige aufzuzählen). Für Aufsehen sorgten wie schon so oft die Schluchtis. Diesmal schwebten oder besser, schweibelten sie gar als fliegender Teppich auf den Turnierplatz. Sie gewannen denn auch prompt einmal mehr den Preis für die originellste Mannschaft.

Rangliste Plauschturnier

Männer

1. Lindebärg-Schränzer
2. Trichler-Club Oberdorf
3. Fichtä-töffler
4. Team Penisgete

Frauen

1. D'Nachtlämmli
2. Abgstirzt
3. Panorama Mädis
4. Seyweyber



Im Kaffeewagen fanden sich zu Turnierbeginn die Sponsoren, Gönner und Ehrenmitglieder ein. Die „Buirä-Fraiä“ tischten der illustren Gästeschar einen feinen Apéro auf. Ein kurzes Interview von Werner Rupp mit Christof Schmitter, Paul Käslin, sowie dem Hauptsponsor Migi Lussi, vermittelte den Anwesenden einen kleinen Einblick in die Vereinsorganisation.

Nach diesem amüsanten Turnier öffneten die Bar und die Kaffeebuden ihre Türen. In diesem Jahr hatte man auf das grosse Festzelt verzichtet. Stattdessen wurde eine grössere Bar eingerichtet und der Kaffeewagen aus Ennetmoos stand auf dem Platz. Unter der Trainingsanlage blieb alles beim Alten.

Ebenfalls neu war, dass auf dem ganzen Areal nur mit Konsumationskarten bezahlt werden konnte. Für die Helfer war dies eine grosse Erleichterung, ausser dass einige ihre teuren Jeans mit dem Filzstift ruinierten. Die Gäste hatten sich schnell an die neue Situation gewöhnt. Schon bald herrschte eine gute Stimmung im Zelt, und diese wurde von DJ Marco mit guter Musik zusätzlich unterstützt.

Bei der Seilziehanlage sorgte das Echo vom Blatti für urchige Stimmung. Gefeierte wurde hier vorwiegend mit Kafi-Schnaps. Die Serviceleute schleppten demzufolge tablarweise davon an die Tische.

Rückblick Seilziehfest Pfingsten 2004



Wer noch kein z'Nacht im Bauch hatte, konnte sich am Grillstand mit Würsten, Steaks, Fischknusperli oder Käseschnitten voll stopfen. Die Grillchefs hatten auch hier alle Hände voll zu tun.

Der Samstag gehörte dann ganz dem Seilziehsport. Aus Holland, Italien, Schweden, Deutschland und der Schweiz reisten die Pullers an. Am Nachmittag eröffneten die Athleten der 600kg Klasse das Turnier. Das Wetter war ideal zum Seilziehen – schön und nicht zu heiss. Auch der Boden hatte die richtige Voraussetzung und versprach spannende Wettkämpfe.

Es wurden zwei Gruppen gebildet und nur die erst- und zweitplatzierten beider Gruppen kamen weiter. Gegen Schweden hatten wir Stanser eine harte Nuss zu knacken. Beide brauchten den Punkt um weiter zu kommen. Mit einem Unentschieden und einem Punkt



Rückblick Seilziehfest Pfingsten 2004



weniger verliessen wir die Arena. Für die Endrunde hatte es gereicht, aber was für ein Fight war das! Im Final trafen wir auf Ebersecken. Wir mobilisierten unsere letzten Kräfte, denn wir wussten, dass wir gewinnen konnten. Angefeuert durch die zahlreichen Zuschauer machten wir den Traum wahr. Endlich, nach sieben Jahren, gewannen die Stanser wieder einmal vor heimischem Publikum ein Turnier. Mann, war das eine Freude!

Rangliste 600kg

1. **Stans-Oberdorf**
2. Ebersecken
3. Nottwil
4. Jagersrust (NL)

Unsere Homepage in neuem Kleid



Rückblick Seilziehfest Pfingsten 2004

Anschliessend begann das 680kg Turnier mit elf Mannschaften. Die Schweizer Beteiligung an diesem Wettbewerb war sehr bescheiden. Viele schonten sich für das 640kg Turnier, welches am Pfingstmontag in Kerns über die Bühne ging. Leider war auch unser Lieblingsgegner Engelberg infolge Personalmangels nicht am Start. Sins gewann den Wettkampf überlegen. Nach der Siegerehrung ging die Festerei von vorne los.

Rangliste 680kg

1. Sins (CH)
2. Wallby (Swe)
3. Goldscheuer (D)
4. Bison (NL)
5. **Stans-Oberdorf (CH)**



Am Sonntagmorgen um 05.00 Uhr musste Mike, der Barchef, die Wirtschaft schliessen, weil die Polizei die fröhliche und gemütliche Stimmung unterbrach. Aber man soll ja bekanntlich dann aufhören, wenn es am Schönsten ist und manch einer, der nicht mehr nach Hause laufen wollte, nahm einfach unseren Traktor!

Am Sonntag wurde bereits wieder kräftig ab- und aufgeräumt und am Montag schlug dann auch das Wetter um und es regnete in Strömen.

Rita Wigger

Helferessen 2004

Dass das Pfingstturnier des Seilziehclubs Stans-Oberdorf jeweils ein gut organisiert und tolles Fest wird, ist nicht zuletzt der Verdienst der vielen fleissigen Helfer. Das weiss der Seilziehclub zu schätzen und lädt seine treuen Helfer jeweils zu einem grosszügigen Helferessen ein. Er bedankt sich damit bei den vielen treuen Helfern und Funktionären des Pfingstturniers.

Am Samstag, 18. September 2004, durften rund 90 Personen ein besonders schönes Helferessen geniessen und erleben. Mit einem Car wurden wir nach Lungern gefahren. Mit der Seilbahn und dem Sessellift ging's dann hinauf in die wunderschöne Panoramawelt von Lungern-Schönbüel. Paul Niederberger, der Betriebschef der Panoramawelt Lungern-Schönbüel AG, ist einer der Hauptsponsoren des ToW Club Stans-Oberdorf. Auf der Sonnenterasse wurde ein Apéritif serviert und bei schönstem und sehr klarem Herbstwetter genossen wir eine unvergleichlich schöne Bergkulisse.

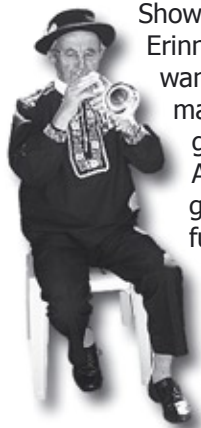


Einige nutzten die Zeit bis zum Brunch mit einer kurzen Wanderung. Nun brauchte man ordentlich Appetit. Vom herkömmlichen Brunch bis zum Salatbuffet, Fisch und Grillfleisch gab es alles was man sich wünschen konnte. Während die einen ein spätes Frühstück assen, bedienten sich die andern mit einem reichhaltigen

Mittagessen und einem Glas Rotwein. Musikalisch wurden wir von einem Handorgel- und Trompeten-Duett unterhalten. Anschliessend durften die Kinder Schokolade giessen und ihre kleinen Kunstwerke zum Dessert verspeisen. Für die Erwachsenen gab es Cheli im Chacheli und frischgebackene Berliner.



Unterhaltsamer Höhepunkt war die originelle Travestie-Show mit Theo Lager. Er ergötzte das Publikum als hornbebrillte Nana Mousskouri, als leichtbekleidete sexy Liza Minelli und rockig mit Löwenmähne als Tina Turner. Eine interessante Diashow liess das vergangene Pfingstturnier nochmals Revue passieren. Erinnerungen wurden wach und viele Helfer sahen sich auf der Leinwand wieder. Auch die Jassfreunde fanden ihre Partner. Hier klopfte man einen gemütlichen Schieber und dort wurde der Coiffeurjass gespielt. Viel zu schnell verflog die Zeit und schon hiess es wieder Abschied nehmen von dieser herrlichen Bergwelt. Auf der Talfahrt genossen wir nochmals das beeindruckende Panorama und schon fuhr unser Car wieder Richtung Stans.



Es war wirklich ein ganz besonders schöner Tag und der Seilziehclub hat unsere Arbeit mit diesem schönen Ausflug sehr grosszügig belohnt. Natürlich hofft der Club, dass er weiterhin auf die Mitarbeit der vielen treuen Helfer zählen darf.

Elisabeth Wigger



27. März bis 2. April 2005

1. Tag Motto: Hey, ab in den Süden

Um 7.00 Uhr besammeln sich die Stanser Seilzieher im Eichli in Stans. Gutgelaunt und in freudiger Ferienstimmung fahren wir mit dem Risi Car nach Zürich Kloten. Unterwegs fängt es an zu regnen, wir aber mischen schon bald traditionsgemäss die Karten um einen Jass zu klopfen. Den Flughafen erreichen wir ohne jegliche Verkehrsprobleme. Gleich darauf treffen unsere Ostschweizerkameraden Stefan Schlauri (Waldkirch), Ralph Fröhlich sowie Thomas Böhi (beide Thurtal) ein. So können wir alle zusammen einchecken. Nach der Passkontrolle nehmen wir um 10.30 Uhr die Plätze in der türkischen Airline MNG ein. Die südliche Hitze bekommen wir schon im Flugzeug zu spüren und müssen gleich auf T-Shirt-Wetter umstellen. Bald sind die Jasser wieder in ihrem Element. Diesmal sind der Coiffeur und der Schellenjass an der Reihe. Nach ca. drei Stunden Flug erreichen wir Antalya. Vor der Landung sieht man vom Fenster aus zuerst ein mächtiges Gebirgsmassiv. Sogar Schnee liegt auf den Spitzen. Etwas später überfliegt der Pilot eine flache Landschaft mit vielen kleinen Gewächshäusern.



Mit dem Car von Bentour International und begleitet von Reiseleiter Achmed geht es in das ca. 25 Fahrminuten entfernte Aksu, unserem eigentlichen Ziel. Die ganze Gegend ist eine super grosse Baustelle. Faszinierende Bauten werden da erstellt. Für uns ist es interessant zu sehen, wie die Arbeiter auf den Gebäuden herumturnen. Zum Glück (?) gibt es in der Türkei keine SUVA.

Unser Hotel ist ein atemberaubender Traum aus „Tausend und einer Nacht“, eine riesige Anlage von Palästen. Schon die Architektur des phantastischen Gebäudes - eine detailgetreue Nachbildung des sagenumwobenen Topkapi Palastes von Istanbul - verheisst ein unvergessliches Urlaubserlebnis.

Trainingslager 2005



Nebenan steht die originalgetreue Reproduktion des Kreml-Palasts, der als das Prachtstück der russischen Architektur gilt. Um 18.00 Uhr Ortszeit (eine Stunde Zeitverschiebung nach vorn) besichtigten wir Seilzieher die sehr saubere, gepflegte und wunderschöne Anlage. Das primäre Ziel ist die Beach. Wir erkunden den Strand und suchen eine geeignete Trainingsstelle. Nachdem Trainer Paul das Wochenprogramm verkündet hat, geht es in den Speisesaal. Ein superköstliches Buffet erwartet die Gäste des Topkapi Palace. Nach dem feinen Mehrgänger erforschen wir noch einige der vielen Pubs und Restaurants.

2. Tag Motto: Trainierä bis aues weh duäd und mä nimmä mag

Nach der ersten Übernachtung im Doppel- resp. Dreierzimmer treffen wir uns um 6.30 Uhr in der Lobby. Eine Stunde Laufen am Strand ist angesagt. Anschliessend gibt es z'morge. Einige legen sich nachher auf's Ohr, andere klopfen einen Jass. Nach einem Volleyballspiel nehmen wir das erste Seiltraining in Angriff. Es gibt die ersten Kontakte mit Sand, Seil und Wetter. Bis zum zweiten Training um 16.30 Uhr steht die Zeit zur freien Verfügung. Beim zweiten Training wird schon sehr gekämpft und gefightet, denn man will sich und dem anwesenden Publikum etwas zeigen. Viele stossen bereits an ihre Grenzen und es gibt einige Unstimmigkeiten. Mit einer Aussprache können diese aber sogleich beseitigt werden. Bis zum Abendbuffet können wir nun vielfältige Alternativsportarten ausprobieren. Viele ziehen es aber vor sich im Hallenbad und im Whirlpool, sprich Jakuzzi, zu erholen. Nach dem superfeinen z'nacht mit riesigem und delikatem Buffet genehmigen wir uns noch ein, zwei Bier und um ca. 23.00 Uhr gehen die meisten ins Bett, denn es war ein anstrengender Tag.

3. Tag Motto: Abchuelä im Meer

Wie schon am Vortag joggen wir auch heute, diesmal aber nicht am Strand sondern in das Landesinnere. Es ist schon eindrücklich wie die Leute neben einem Touristenort leben. Gerade mal aus dem Hotelausgang heraus beginnt schon die Armut. Nach dem Dehnen machen wir kehrt und laufen den gleichen Weg zurück in den Palast. Da die Trottoirs fehlen, überholen uns die vielen stinkenden Busse sorglos auf der Fahrbahn. Anschliessend gibt es im grossen Saal ein reichhaltiges Fühstücksbuffet. Um 10.30 Uhr ist wieder Seiltraining angesagt. Dieses ist auch

Trainingslager 2005 in Antalya, Südtürkei

nicht ohne, es wird um jeden Zentimeter gekämpft. Nach vielen Fights ist das kurze Auslaufen und das Ausschwimmen, im Meer versteht sich, obligatorische Pflicht. Die Couragierten schwimmen Richtung Horizont hinaus, die anderen kühlen sich nur kurz ab. Aber alle wagen sich ins nicht sehr warme Nass. Sogar Chrisi und Reto Schön baden im salzigen Wasser, auch wenn's ein wenig länger dauert bis sie drin sind. Um 16.00 Uhr werden die ersten Filme, respektive die Videos, die Jasmin aufgenommen hat, angeschaut. Ihr ein herzliches Dankeschön für die Aufnahmen und die Betreuung der Athleten. Anschliessend gibt es wieder eine Stunde Seiltraining mit einem längeren Aufwärmprogramm. Wiederum wird jedes Druckloch so gut es geht ausgenutzt und sofort umgesetzt. Keiner will verlieren, das kann man von den Gesichtern der einzelnen Sportler ablesen. Jeder will siegen, den einen gelingt es besser, den anderen weniger. Das Wetter ist teils sonnig und teils windig. Wir kehren dem schlechteren, respektive windigen Wetter den Rücken und konzentrieren uns auf das Training. Nach den guten Kämpfen wird nicht Auslaufen sondern Ausschwimmen in der hoteleigenen Schwimmoase von Paul befohlen.



Trainingslager 2005

Also benutzen die Helvetier das Türkische Bad, die Sauna, das Sprudelbad (Jakuzzi) und das Hallenbad. Um ca. 20.00 Uhr ist das Buffet für uns und die vielen Gäste vorbereitet. Gemütlich werden die vielen verschiedenen Köstlichkeiten verspiesen. Der spätere Abend wird individuell gestaltet. Ein paar besuchen die Disco, andere wiederum spielen bereits wieder mit den Jasskarten und einige genehmigen genüsslich einen Whisky mit Eis an der Lobbybar.

4. Tag Motto: Ohni dass mier gjassed hend, gammer nid go trainiere

Wie jeden Morgen ist Joggen angesagt. Diesmal geht's der Strasse entlang in die linke Richtung. Bei einem Neubau, der am 1. April 2005 eröffnet werden sollte, dann aber doch nicht fertig wurde, machen wir Dehnübungen. Es ist extrem wie viel da gebaut wird, ein Luxushotel nach dem anderen. Zurück im Palast macht man sich frisch fürs z'morge. Nach dem Frühstück will Wigger Peti wie immer Jassen. Klaus und Kai, die sehr gerne ein Nickerchen nach dem Essen machen, sind nicht sehr erfreut, denn Peter poltert solange an die Tür bis die Zwei aufwachen. Jassen wollen sie an diesem Morgen aber nicht. Zum Aufwärmen für das Training wird Fussball gespielt. Es geht grob zu und her, aber es wird jedem warm dabei. Beim Seiltraining stellt Paul vier Teams zusammen um ein kleines Turnier



Trainingslager 2005 in Antalya, Südtürkei

zu veranstalten. Die Ankermänner haben mehr zu tun, da sie bei jedem Kampf am Ende des Seils sind. Nach dem super Training wird ausgelaufen und gedehnt. Kai und Klaus probieren spielfreudig den Wassertöf aus. Um 16.30 Uhr erneut Aufwärmen für das nächste Training. Diesmal werden nur drei Mannschaften gebildet. Der Sieger des jeweiligen Kampfes bleibt am Seil. Als Auslaufphase wird Beachvolleyball gespielt. Später stehen das Abendessen und ein Discobesuch auf dem Programm.



5. Tag Motto: Über Stock und Stein mit Vollgas

Der fünfte Tag ist ein sogenannter Frei-Tag, deshalb dürfen wir heute ausschlafen.

Um 10.00 Uhr geht es ins Gebirge. Peter hat für uns eine Quadtour mit Führung durch die türkische Bergregion organisiert. Kemer liegt eineinhalb Fahrstunden von

unserem Hotel entfernt. Wer das Abenteuer sucht ist beim Quad-Fahren genau richtig aufgehoben. Nach einer kurzen Einweisung vor Ort geht es ab in die Berge. Motorrad-Erfahrungen sind dafür nicht erforderlich. Eigentlich braucht man nur Gas zu geben. Ok, das gefühlvolle Bremsen sollte auch beherrscht werden.



Trainingslager 2005 in Antalya, Südtürkei

Für alle Beteiligten ist die 30km kurze Fahrt ein Riesenerlebnis und die Spritzfahrt ist jeden Euro wert. Herzlichen Dank, Peter, für die Organisation. Von Kemer via Antalya (eine Region, die eine Million Menschen bevölkert) fährt unser Chauffeur nach Aksu zurück. Als Alternativtraining am Seil wird Fuss- und Volleyball gespielt. Später erholt man sich im Hallenbad, sowie im Türkischen Bad und in der Sauna. Nach dem Essen verziehen sich die meisten gleich auf ihr Zimmer um



die allgemeine Bettruhe zu genießen. Dieser Tag mit dem Road Cross hat an der Substanz der Athleten gezehrt.

6. Tag Motto: Aues Schnauzgsichter

Früh morgens, kurz vor 6.30 Uhr, werden bereits wieder die Laufschuhe geschnürt und die Ausdauer verbessert. Wiederum laufen wir der Hauptstrasse Richtung Antalya entlang. Wir dehnen viel, da unsere Muskeln schon arg strapaziert worden sind. Das Wetter ist wieder etwas bewölkt. Am Morgenbuffet gibt es wie gewohnt ein vielfältiges und sportgerechtes Essen, von Müesli, Früchten, Omelettes,

frischgepresstem Orangensaft, Kaffee bis Süßgebäck. Um 10.30 Uhr nimmt Paul zum Aufwärmen den Volleyball erneut hervor. Später bestreiten wir einige zähe Kämpfe. Immer noch wird super gefightet, auch wenn wir schon viele Duelle in den Knochen haben. Wir freuen uns, als Norbert aus Köln mit seiner Freundin und seinen Kinder einmal ins Seil steht, um den Seilziehsport näher kennen zu lernen. Er habe sehr viel Respekt vor uns und vor dieser Sportart, gesteht er uns. Nach dem Training gibt es noch einige Stabilisations- und Dehnübungen. Anschliessend ruhen wir uns aus und essen eine Kleinigkeit. Nun wollen Schlinggi und Wigger wissen, wie es sich auf dem Jetski anfühlt und rasen Vollgas auf dem Meer hin und her. Am wolkenverhangenen Abend suchen wir einen Rasen um ein kleines Turnier zu veranstalten. Die Kämpfe gehen sehr auf die Pumpe, da der Boden, im Gegensatz zum Sand, hart ist. Nach einigen guten Kämpfen müssen wir den Platz verlassen, weil die „Gardener Chefin“ mit uns schimpft. Durch unsere Kämpfe ist der Rasen etwas strapaziert worden. Als Abschluss wird Volleyball gespielt, was jetzt viel besser geht als anfangs der Woche, weil wir Spass daran gefunden haben. Später ist Abendessen und Ausgang angesagt.



7. Tag Motto: Nu einisch inälah

Auch an diesem Morgen ist Joggen Pflicht. Zirka um 6.30 Uhr sind wir bereit. Auch Norbert aus Deutschland ist dabei, wie er es uns am Vorabend versprochen hat. Trotz seiner Beule (Bauch!) hält er sich überraschend gut. Nach dem Lauftraining „kühlen“ sich die meisten im Pool neben unseren Zimmern ab. Das Wasser ist nicht gerade warm am Morgen, aber man übersteht auch dieses Bad. Nach der Erholung wird das Buffet gestürmt. Um 10.30 Uhr ist in Paul und Jasmin's Zimmer die Videoanalyse vorbereitet. Voller Konzentration werden die Kämpfe angeschaut und erläutert. Es haben sich einige lustige Szenen am Seil ereignet. Paul entscheidet sich nun das Mittagstraining ausfallen zu lassen, worüber niemand traurig ist. Das Abendtraining wird um eine Stunde vorverschoben. Nochmals motivieren wir uns und bestreiten die letzten vier Fights mit je acht Athleten/in in einem Team. Alle kommen nochmals an ihre körperliche und psychische Grenze und jeder ist wahrscheinlich sehr glücklich, als Paul das Training beendet. Die Zeit der Kämpfe haben sich nun am Ende der Woche um mehr als die Hälfte verkürzt, das heisst von anfänglich 17 auf 6 Minuten. Anschliessend zelebrieren wir ein kleines „Auslaufen“

Trainingslager 2005 in Antalya, Südtürkei

in der Lobbybar mit Seilziehschuhen. Einige Gäste staunen nicht schlecht, als wir mit Drink und Schnupf an der Bar stehen und die Trainingswoche so beenden. In der Jacuzzi halten wir ein Debriefing ab, derweil wir in etwa einer Viertelstunde 20 Topkapi Orange vernichten. Jeder äussert seine Meinung zu dieser Woche und



es gibt ein sehr positives Resümee. Später in unseren Zimmern wird geduscht und gepackt, denn die Abfahrt zum Flughafen am nächsten Morgen ist für 04.15 Uhr geplant. Nach dem die Gepäckstücke bereit sind, heisst es zum letzten Mal so richtig essen. Schon bald legen sich die Schnauzer schlafen, die anderen machen die Nacht durch, weil sie glauben, dass der Schlaf nicht nötig sei. Als die zwei Busse mit laufendem Motor vor dem Palast auf uns werden die Zimmerschlüsselkarten und der Tre-



und es wird eingestiegen. Doch wo sind Kai und Klaus? Wenn Paul diese zwei Schlafmützen nicht geweckt hätte, hätten sie voll verschlafen. Dumm ist nur, dass sie bis um vier Uhr wach gewesen sind und sich dann noch für ein kurzes Viertelstündchen hinlegen wollten. Am Flughafen angekommen dürfen wir auch gleich anstehen, weil sehr viele Touristen ebenfalls nach Hause fliegen wollen. Die restliche Heimreise verläuft im Grossen und Ganzen gut. In Kloten werden wir von Urs Risi abgeholt und hurtig nach Stans zurückgefahren.

warten,

sorschlüssel abgegeben

Fazit: Es war eine strenge, intensive, kampfbereite aber auch sehr lustige, interessante und lehrreiche Woche.

Stefan Christen und Klaus Zumbühl

Trainingslager 2005 in Antalya, Südtürkei



stehend von links:

Jasmin Durrer, Franz Niederberger, Thomas Böhi, Reto Flori, Cornelia Odermatt,
Oskar Bucher, Ralph Fröhlich, Kai Niederberger, Paul Käslin

kniend von links:

Christof Schmitter, Bruno Niederberger, Stefan Schlauri, Stefan Christen,
Shane Jarram, Klaus Zumbühl, Philippe Kerber, Peter Wigger

vorne liegend:

Thomas Gut, Reto Schön

Indoorturnier in Bilbao, Baskenland

1. Tag

Am Freitagmorgen, 4. März 2005, besammelte sich um 7.00 Uhr eine aufgestellte und topmotivierte Schar Seilzieher im Eichli. Mit dem Risicar inkl. Anhänger fuhren wir zuerst nach Pratteln um die zwei Ostschweizer, die unsere Teams verstärkten, aufzunehmen. Weiter rollte der Bus nach Basel/Mülhausen an den Flughafen, wo wir eincheckten.

Als aus dem Lautsprecher die Meldung kam, dass der Flughafen in England wegen Schneefalls teilweise geschlossen sei, machte uns das nicht allzu grosse Sorgen. Um die drei Stunden Wartezeit zu überbrücken, wurde wie wild gejasst, genauer gesagt, es wurde „g` Schauäläd“. Ca. um 13.00 Uhr hob der Flieger endlich Richtung London Luton Airport ab. Nach der Landung stellten wir fest, dass der Bus, der uns zum anderen Flughafen von London bringen sollte, bereits weggefahren war. Deshalb sorgten diverse Taxis für unser Weiterkommen. Uns war während der Fahrt nicht ganz geheuer, denn wir glaubten fast, wir wären bei der Indian Trophy Company gelandet.

In Stansted checkten wir erneut ohne grössere Probleme ein und flogen Richtung Baskenland weiter. Mit unserer Maschine reisten auch die Mannschaften aus England sowie Irland. Die Holländer hatten leider Pech, sie bekamen keine Plätze mehr und mussten deshalb am nächsten Tag nachfliegen. Angekommen in Bilbao, um ca. 20.00 Uhr, wurden wir mit einem Luxus-Car und ebenso schöner wie charmanter Begleitung nach Durango chauffiert. Nach dem Zimmerbezug besammelten wir uns sofort vor dem Hotel um die Waage und das andere Hotel, wo wir uns zum Frühstück treffen sollten, zu besichtigen. Dabei konnten wir noch etwas von der Altstadt sehen, was sehr beeindruckend war. Auf dem Rückweg gelang es uns nicht, einfach an den vielen Bars und Pubs vorbeizugehen. Für ein Bier und Sandwichs war noch Zeit. Einige kamen auch in den Genuss von visuellen Delikatessen. Später kehrte man mehr oder weniger individuell ins Hotel zurück.



Indoorturnier in Bilbao, Baskenland



2. Tag

Tagwache war früh am Morgen. Es hiess raus zum Joggen, da wir etwas zuviel Gewicht auf den Rippen hatten. Die Plackerei war erfolgreich, denn beide Mannschaften brachten genau 600kg auf die Waage und wir bekamen die nötigen Stempel auf die Oberschenkel gedrückt. Anschliessend war das vielfältige und schmackhafte „z'morgä“ an der Reihe. Nach dem köstlichen Frühstück kehrten wir geschlossen in unser Hotel zurück um uns für das Turnier auszuholen. Gegen 12.00 Uhr hiess es: Dress und Indoorschuhe packen. In der Halle angekommen, konnten wir noch den Schluss eines Basketballmatchs verfolgen. Nach Spielende legte der einheimische Abadino TOWC die Indoormatten aus. Anschliessend

wurden die Matten und Schuhe getestet. Nach einer kleinen Eröffnungs-Zeremonie begann um 13.30 Uhr das Tournament. Wir vermochten nicht bei den Vordersten mitzumischen, da sehr gute Gegner, wie Kilroe, St. Pats und die einheimischen Abadinos, anwesend waren.

Trotzdem konnten wir sehr viel lernen. Nach etwa der Hälfte des Turniers erlitt Body eine Verletzung. Während einem zähen Kampf ging eine von seinen Rippen zu Bruch!!

Somit musste unser Nati-Trainer das Turnier als Puller aufgeben. Diesen Wettkampf beendeten wir im Mittelfeld. Die sehr starken Engländer vom Kilroe TOWC triumphierten im Finale gegen die Abadino's. Später ging es zu einem kleinen Auslaufen. Auch das „Füdl“ musste noch gewaschen werden, denn wir gingen fein Abendessen. In einem doppelstöckigen Restaurant gab es für die einen Fisch und für die anderen einen blutigen „Mocken Fleisch“. Kai, Klaus und Ralphie genehmigten sich dazu ein grosses Bier. Der Abend endete mit einem Schlummertrunk in einem der vielen Pubs. Prost!

3. Tag

Der Morgen verlief ähnlich wie am Vortag. Der Unterschied war, dass wir für den heutigen Wettkampf zu leicht waren. Nichts desto trotz stellten wir uns auf die Matten, denn wir waren nach Nordspanien gereist um Wettkampferfahrungen zu

Indoorturnier in Bilbao, Baskenland

sammeln und etwas zu lernen. Trotz unserem Untergewicht kämpften wir gegen jede Mannschaft und gaben alles. Gecoacht wurden unsere Mannschaften von Body, da er nicht mehr am Seil ziehen konnte. Erneut klassierten sich beide Teams im Mittelfeld. Gewinner war wie am ersten Tag Kilroe TOWC von England, die wiederum gegen die einheimischen Abadino's das bessere Ende erwischt hatten. Nach der Siegerehrung ging es ab zum einstündigen Auslaufen. Einigen wurde es zuviel und äusserten irgendwann ihre Meinungen. Als wir endlich im Hotel waren, wurde fleissig geduscht und auch ein bisschen ausgeruht, denn die Seilzieherparty stand auf dem Programm. Feines, einheimisches Essen und guten Wein gab es zu geniessen. „Schenis Reto“ versuchte Body's Schmerzen mit Wein zu lindern, indem er Body's Weinglas fleissig nachfüllte. Man versuchte mit den Seilziehern der anderen Teams eifrig zu parlieren, mit mehr oder weniger Baskendialekt. Fiesta war also angesagt. Einige gaben früher auf und gingen schlafen. Andere hatten einen längeren Schnauf und suchten zu später Stunde noch eine offene Bar. Aber fündig wurden sie kaum.



Indoorturnier in Bilbao, Baskenland

4. Tag Bei der Busfahrt zum Airport am frühen Morgen waren einzelne auffällig blass. Ob sie zu tief ins Glas geschaut hatten, oder ob es an der Luft lag, sei hier nicht verraten. Von Bilbao flogen wir nach Stansted. Mit dem Bus erreichten wir alsdann London Luton. Hier gefiel es Wigger und einem weiteren, nicht genannten, Stanser Seilzieher so gut, dass sie beinahe den Abflug verpassten. Zum Glück öffnete das Flughafenpersonal für die zwei Nachzügler nochmals das Gate. Die Passagiere waren bereits angeschnallt, als die Zwei buchstäblich in letzter Sekunde in den Easy Jet flitzten. Ob sie wegen den faszinierenden Computerspielen fast den Flieger verpasst hatten, oder ob es die Flughafenatmosphäre von Luton war, ist nicht bekannt. Von Basel brachte uns der Chauffeur von Risicar rasant und ohne Unfall nach Stans zurück.

Es war für alle ein lustiges, kameradschaftliches, sehr lehrreiches und interessantes Wochenende.

Schlinggi's Franz und Stefan Christen

Turnierdatenplan 2005

Datum	Organisator	Wägebeginn	Turnierbeginn	Austragungsort
600 kg				
07.05.2005	Kerns B	12.00	13.30	Kerns
28.05.2005	Gonten A **	13.00	15.15	Gonten
25.06.2005	Ebersecken A **	12.00	14.00	Nebikon
24.07.2005	Waka B	11.30	13.00	Waltenschwil
06.08.2005	Engelberg A **	12.00	15.00	Sportcenter Erlen
03.09.2005	Appenzell C	14.30	16.00	Eggerstanden
Wägezeiten:	** Gonten	13.00 - 14.00 Uhr		
	** Ebersecken	12.00 - 13.00 Uhr		
	** Engelberg	12.00 - 13.00 Uhr		
640 kg				
01.05.2005	Luthern B	12.00	13.30	Hofstatt
29.05.2005	Gonten A **	11.30	13.00	Gonten
26.06.2005	Ebersecken A **	10.30	12.00	Nebikon
02.07.2005	Schongau B	13.00	14.30	Schongau
07.08.2005	Engelberg A **	11.00	13.00	Sportcenter Erlen
Wägezeiten:	** Gonten	11.30 - 12.30 Uhr		
	** Ebersecken	10.30 - 11.00 Uhr		
	** Engelberg	11.00 - 12.30 Uhr		
Meisterturniere				
20.08.2005	560 kg Sins B	15.30	17.00	Sins
20.08.2005	680 kg Sins B	16.30	18.00	Sins
Frauen 520 kg				
24.04.2005	Thurtal C	12.30	14.00	Schönholzerswilen TG
07.05.2005	Melchtal Kerns B	13.30	15.00	Kerns
29.05.2005	Gonten A **	11.30	14.30	Gonten
26.06.2005	Ebersecken A **	08.00	11.00	Nebikon
24.07.2005	Waka B	12.30	14.00	Waltenschwil
07.08.2005	Engelberg A **	11.00	14.00	Sportcenter Erlen
Wägezeiten:	** Gonten	11.30 - 12.30 Uhr		
	** Ebersecken	08.00 - 09.00 Uhr		
	** Engelberg	11.00 - 12.30 Uhr		
U 23 450 kg				
23.04.2005	Thurtal C	14.30	16.00	Schönholzerswilen TG
01.05.2005	Luthern B	12.00	13.30	Hofstatt
08.05.2005	Waldkirch C	11.30	13.00	Waldkirch
29.05.2005	Gonten A **	11.30	13.00	Gonten
26.06.2005	Ebersecken A **	08.00	10.00	Nebikon
02.07.2005	Schongau B	13.00	14.30	Schongau
07.08.2005	Engelberg A **	11.00	13.30	Sportcenter Erlen
Wägezeiten:	** Gonten	11.30 - 12.30 Uhr		
	** Ebersecken	08.00 - 09.00 Uhr		
	** Engelberg	11.00 - 12.30 Uhr		
Jugend 560 kg				
24.04.2005	Thurtal C	12.00	13.30	Schönholzerswilen TG
28.05.2005	Gonten A **	13.00	15.00	Gonten
12.06.2005	Mosnang C	08.30	10.00	Filtexwiese
25.06.2005	Ebersecken A **	12.00	14.30	Nebikon
06.08.2005	Engelberg A **	12.00	13.30	Sportcenter Erlen
03.09.2005	Appenzell C	10.30	12.00	Eggerstanden
Wägezeiten	** Gonten	13.00 - 14.00 Uhr	A = 2-Tages-Veranstaltung	
	** Ebersecken	12.00 - 13.00 Uhr	B = 1-Tages-Veranstaltung	
	** Engelberg	12.00 - 13.00 Uhr	C = Open Turnier	